Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 14

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus einem Stammbuch.

Verzage nicht in deinem Leiden;
Der Thor nur, nicht der Weise, zagt;
Der Himmel schenkt vielleicht dir Freuden,
Noch eh der andere Morgen tagt.

Umsonst, Freund! sucht der Mensch des Guten Quelle
Weit ausser sich in wilder Lust;
In sich trägt er den Himmel und die Hölle,
Und seinen Richter in der Brust.

Nur wenig Jahre sind wir hier;
Drey Theile, Freund, verschlafen wir,
Den vierten laß uns, da wir wachen,
Zum Denkmal guter Thaten machen.

Auflösung des lezten Räthsels. Der Knopf am Kirchthurn.

Neues Räthsel.

Von Holz bin ich am ganzen Leib,
Und doch geschwätzig wie ein Weib.
Sobald die Schwester Schaar wird stumm,
So schrey' ich selbst im Heiligthum.
Man höret mich nur kurze Zeit,
Und zwar in Leid und Traurigkeit.
Sobald als man mich nicht mehr hört,
So hat sich Leid in Freud verkehrt.